

© Bruno Klomfar

Wohnpark Sandgrubenweg

Mariahilfstraße 27a-d
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
Wolfgang Ritsch Architekten
Helmut Kuess
Gerhard Hörburger
Norbert Schweitzer

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
02. März 2008

Die Rhomberg Bau GmbH hatte vor einigen Jahren ein Forschungsprojekt mit dem Titel „inkl.wohnen“ in Auftrag gegeben, das sich mit Fragen der Nachhaltigkeit im Geschosswohnungsbau, den damit zusammenhängenden ökonomischen Faktoren, sowie mit unterschiedlichen Nutzerbedürfnissen auseinander setzte. Ziel des Pilotprojektes „Wohnpark Sandgrubenweg“ war es, die Qualitäten eines Einfamilienhauses im Rahmen des Geschosswohnbaus umzusetzen.

Als Baugrund stand ein längliches Grundstück am Rande des Werksgeländes eines Textilherstellers zur Verfügung, das im Norden durch einen Laubwald begrenzt wird. Die Positionierung der vier organisch geformten Baukörper mit insgesamt 76 Wohnungen ergab sich aus einem Zusammenspiel von Topographie, Lichteinfall und Aspekten der Geomantie. Ausgehend von der formalen Figur von sich überschneidenden Wellen wurde die Geometrie der viergeschossigen Trakte und ihre beschattungsfreie Stellung zueinander spielerisch festgelegt.

Die in Mischbaubauweise errichteten Gebäude (Stahlbeton-Skelett, Stahlbetondecken, tragende Hauptbauteile Stahlbetonstützen, nichttragende, vorgefertigte Holzelemente als Außenwände) bieten maximale Variabilität in der Grundrissgestaltung durch nichttragende Wohnungstrennwände aus fünffach beplanktem Gipskarton. Umlaufende Terrassenbänder gliedern die Baukörper in der Horizontalen, hinter den rostroten Sonnenschutz-Lochblechen kommt das naturbelassene Holz der Lärchenfassade zum Vorschein.

Die künftigen Wohnungseigentümer waren schon sehr früh in den Planungsprozess integriert, mithilfe eines „Bestellplans“ konnten wesentliche Ausstattungsfragen und -kosten punktgenau festgelegt und in den Ausführungsplan eingearbeitet werden. Jedes der vier Häuser wird über eine einläufige Treppe erschlossen, es gibt fünf Wohneinheiten pro Geschoss (drei kleinere an der Längsseite, zwei größere an den Schmalseiten), die in der Größe zwischen 55 und 100 m² variieren. Nach Abschluss der ersten Bauetappe (Bauteil C und D) sollen nun in diesem Jahr die Bauteile A und B realisiert werden. (Text: Gabriele Kaiser)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Wohnpark Sandgrubenweg

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Ritsch Architekten (Wolfgang Ritsch), Helmut Kuess, Gerhard Hörburger, Norbert Schweitzer
Tragwerksplanung: Mader & Flatz
Bauphysik: Lothar Künz
Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: Peter Messner
Haustechnik / Elektro, Sanitär: Kurt Düngler
Fotografie: Bruno Klomfar

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2003 - 2006
Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 10.072 m²
Nutzfläche: 5.812 m²
Bebaute Fläche: 3.286 m²
Umbauter Raum: 34.275 m³

PUBLIKATIONEN

Architektur 2007/4
In nextroom dokumentiert:
Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

AUSZEICHNUNGEN

6. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2010, Auszeichnung
Vorarlberger Holzbaupreis 2007, Preisträger

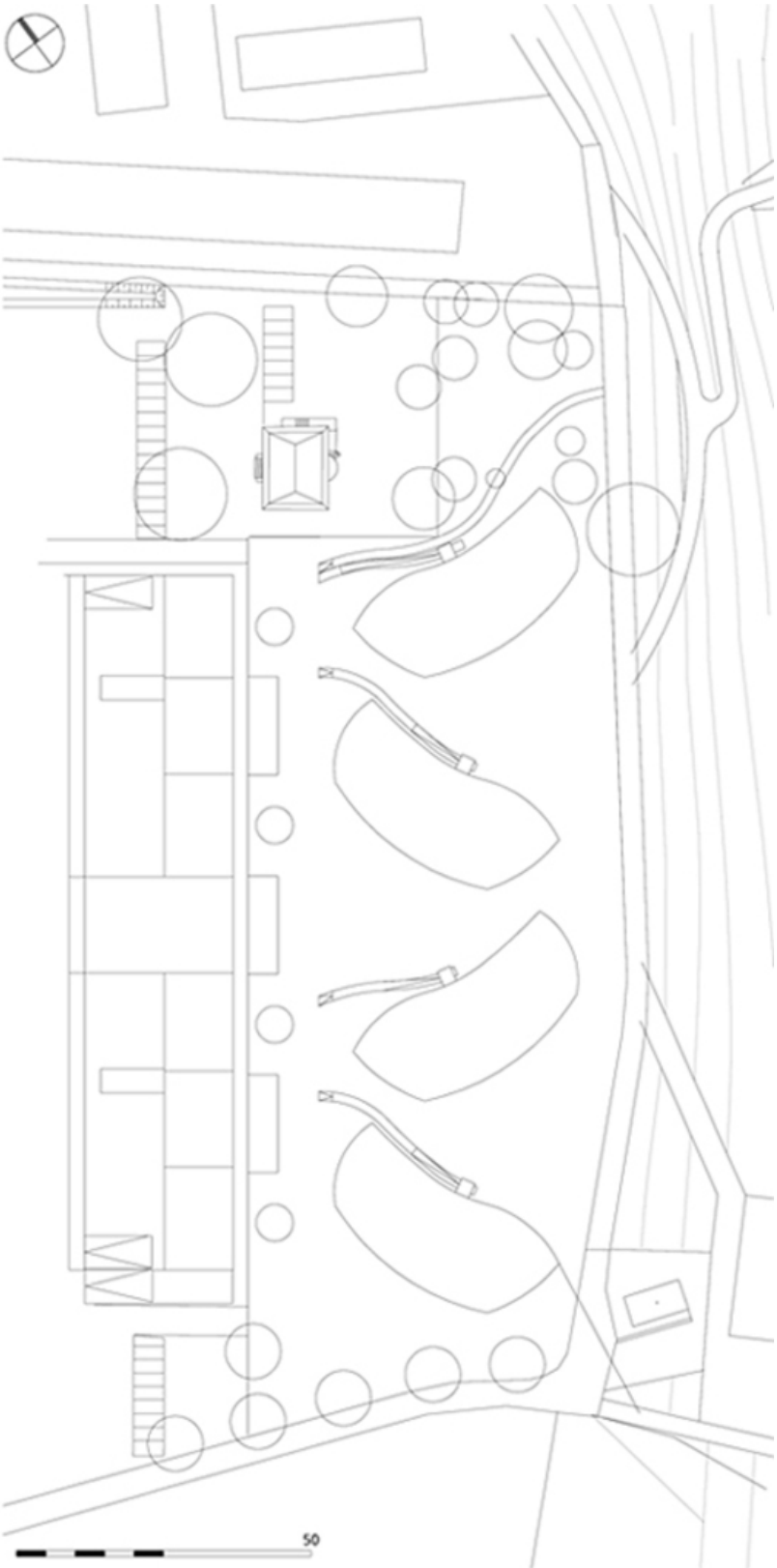
WEITERE TEXTE

Jurytext Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2010, newroom, 28.09.2010
Wohnen auf gleicher Wellenlänge, Martina Pfeifer Steiner, Der Standard, 16.05.2009



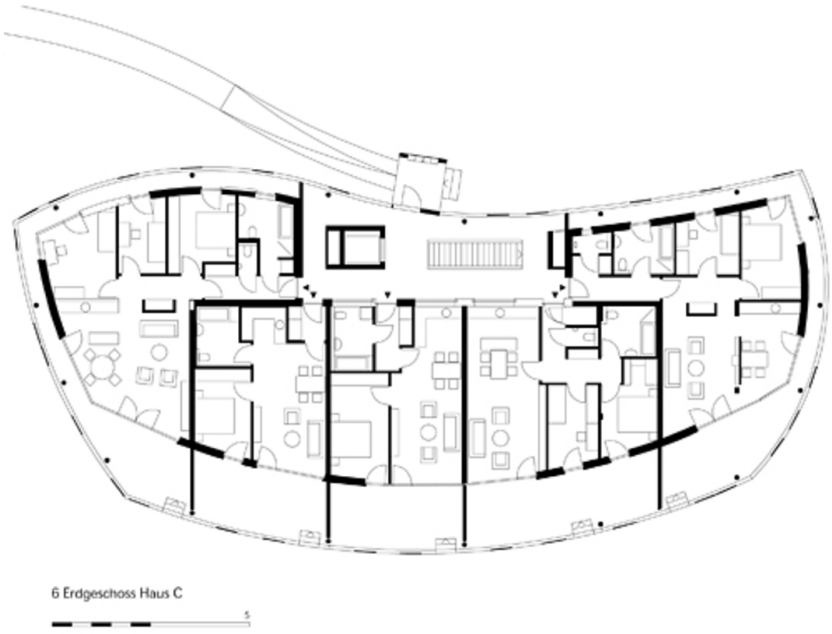
© Bruno Klomfar

Wohnpark Sandgrubenweg



Lageplan

Wohnpark Sandgrubenweg



Grundriss



Schnitt